

**x2b3**

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion

<http://x2b3.de>

---

# Useresting.de

**Author :** x2beetree

**Categories :** [Arbeit](#), [chronologia](#), [Erinnerungen und Vergangenes](#), [Informatik](#), [Psychologie](#), [Technik](#), [Zeit- und Zeit-Geschichte](#)

**Tagged as :** [alte Website](#), [Diplom](#), [Psychologie](#), [Universität Giessen](#), [Usability](#), [wayback machine](#)

**Date :** April 18, 2017



**27 Jul 2001 – 10 May 2010 – 48 captures**

Personal Homepage of [Martin A. Wild](#) Updated 17.05.2002

<http://web.archive.org/web/20020529010158/http://www.useresting.de/>

[useresting.de](#) | [grassplanet.de](#) | [Usability](#) | [Links](#) | [Diplom2002](#) | [wildjamin.de](#)

On this Page | [Kontakt](#) | [News](#) | [Projekte](#) | [Leben](#) | [Ideen](#)



x2b3

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion

<http://x2b3.de>

---



## Kontakt / Feedback

Mail: [martinwild@web.de](mailto:martinwild@web.de)

ICQ: 101410021 (x2beetree)

## News

**2002-05-17**

**Psychologie-Diplom** sehr gut bestanden – nur die Zusatzprüfung „Grundlagen der angewandten Informatik“ steht noch aus (kommt in der ersten Juli-Woche).

Die **Party am 4. Mai** war prima. Allen Helfern an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön – ohne euch wäre es nicht gegangen! Einige [Bilder von der Party](#) habe ich auf den Server gelegt.

Old news“

---

2002-02-26 Morgen ist die gefürchtete **6-stündige Fallklausur** fällig. Inhalt: [ICD-10-Diagnosen](#) und eine Therapiezielskalierungstechnik („[Goal Attainment Scale](#)“). Ich grübele über lauter merkwürdige Dinge und versuche die in meinem Kopf unterzubringen.

Beispiel: Sensitivität („wie viele Leute, die Diagnose x erhalten haben, haben auch Symptom y?“ und Spezifität („Wieviele Leute, die nicht Diagnose x haben, weisen auch nicht Symptom y auf?“). Stimmen hören ist nicht typisch für Schizophrenie (relativ niedrige Sensitivität), aber wer Stimmen hört, wird sehr sicher diese Diagnose kriegen (hohe Spezifität). Umgekehrt bei Depression: Wer ein, zwei depressive Symptome zeigt (Antriebslosigkeit, Grübeln), kriegt noch lange nicht die Diagnose Depression (die Symptome sind unspezifisch). Aber wer als depressiv diagnostiziert wurde, zeigt mit hoher Wahrscheinlichkeit diese Symptome (hohe Sensitivität).

2002-02-20 Die erste Prüfung ist rum (pädagogische Psychologie, 2.3 gekriegt). Und ein [Soundbite](#) von mir, wie ich früher mal geklungen habe, wenn ich auf ABs gesprochen habe.

2002-01-29 Die [Infoseite zur Diplomprüfung](#) überarbeitet und Skripte hinzugefügt

2002-01-21 Meine [Prüfungstermine](#) (Diplomprüfung Psychologie)

2002-01-20 Kleiner Hinweis: Unter [grassplanet.de](#) findet sich meine zweite Site. Mal reinschauen \*g\*

2002-01-05 Man kann Websites auch andersherum gestalten – schwarze Schrift und hellgrüner Hintergrund. Wie das aussieht? [Hier](#) kann man es sich ansehen.

2002-01-02 Nachdem ich gesehen habe, wie klein die Schrift auf einem guten Monitor mit entsprechend hoch eingestellter Auflösung ist, habe ich alle Schriftgrößen auf 12er-Schrift hochgesetzt.

2001-12-29 Die Optik der verschiedenen Teilbereiche aufeinander abgestimmt, Suchmaske (Google) auf jeder Seite. Verschiedene Erweiterungen und Ergänzungen sowie neue Skripte fürs Psycho-Diplom eingestellt.

2001-12-24 [Psychopathologie-Skripte](#) – alle Skripte (13 Word-Docs) zu Psychopathologie als ZIP-Datei (~320 KB) zusammengefasst.

2001-12-16 Linkseite überarbeitet. Educational Psychology (als Teil der Diplomvorbereitung) ist in der Mache und soll ein eigener Bereich werden.

2001-12-13 Linkseite überarbeitet. Mit der Überarbeitung der Usability-Seite angefangen. Beschlossen, dass die alten Inhalte auf dem Server und an den bekannten Adressen bleiben sollen.

2001-12-11 Relaunch

Wer vergleichen will – die [alte Homepage](#) und die alte [Usability-Seite](#)

**x2b3**

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion  
<http://x2b3.de>

---

## **Projekte**

2002

Diplomprüfungen

[Diplom2002-Website](#) – Infoseite für Diplomanden WS 2001/2002

Intensivierung meiner Internet-Aktivitäten

2001

## **Relaunch der Website**

aktualisieren und komplettes Redesign

## **Psychologie-Diplom**

im Juni 2002 beendet

**bambi hongkong** (mit Christian)

Extremistischer Lowtech-Elektro-Noise

[Diplom2001-Website](#)

hab ich mir aber rasch anders überlegt – einfach zu viel anderes zu tun gehabt

2000

## **Diplomarbeit**

„Usability-Evaluationsmethoden im Vergleich: Prüfung der Gebrauchstauglichkeit von Lernsystemen durch Benutzerbeurteilung und User Testing“ (am 17. April 2001 abgegeben)

## **Bezug von usertesting.de**

Die alte Homepage auf dem Uniserver schimmelt derzeit vor sich hin, denn ich komme da nicht mehr dran. Sieht furchtbar aus. Da war ich noch [s1778](#) \*g\* (ich sollte wirklich dran denken, den Leuten von [Pixelpark](#) meine neue URL zu geben, wenn die Usability-Seite überholt und wieder wirklich brauchbar ist).

## **Einrichtung einer guten Arbeitsumgebung zuhause**



1999

## **Umstieg vom Mac auf den PC**

Netzwerke, Multi-OS – MacOS, Linux, Windows – und Hardware sind wichtige Themen. Und natürlich Games (Starcraft rulez).

## **Ältere Texte aus dem Hauptstudium Psychologie**

Die Texte stehen hier, weil ich noch nicht weiß, wo sie besser hinpassen

Diagnostisches Praktikum II – Computerdiagnostik (SS 1999)

Paper [Äquivalenz von Papier-Bleistift-Tests und computergestützten Testversionen](#)

Seminar „Internet für Psychologen/Geistes Online“

Ausarbeitung [Gelungene Websites](#) – eine Einführung (SS 1998)

Seminar „Multimediale Lern- und Informationssysteme“

Ausarbeitung [Lernen mit Hypertext und Hypermedia](#) (WS 1996)

## **Leben** [was bisher geschah]

1970 Geboren in Frankfurt/Main

1972 Geburt meines Bruders Benjamin (ist [Musiker](#) geworden)

1974 Umzug nach Istanbul

Besuch einer französischen Vorschule

sowie der [Deutsche Botschaftsschule Istanbul](#)

Meine Eltern arbeiteten an der [Deutschen Schule Istanbul](#)

1979 Rückkehr nach Frankfurt

4. Klasse an der Römerstadt-Schule

Wechsel auf die [Liebigsschule](#) (Europaschule)

1989 Abitur

---

## x2b3

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion  
<http://x2b3.de>

---

zentrales hessisches Auffanglager HGU Schwalbach (ein Flüchtlingslager)

Studienbeginn Anglistik/Soziologie (L3)

Autonomes Jugendwohnprojekt Falkstraße im Rahmen der

Initiative für gemeinsames Leben (Igel e.v.)

1993 Ende des Projekts, Studienabbruch und Sommer in Südfrankreich

Im Winter Studienbeginn an der [Justus-Liebig-Universität](#) in Gießen

Studentendorf Unterhof (Wohnheim)

Weitere Reisen nach Südfrankreich

Intensive Beschäftigung mit Computern und (ab 1995) mit Netzwerken

Versuchte Auswanderung nach teilweise nicht bestandenen Vordiplom

Klappte aber dort nicht wirklich mit dem neuen Projekt

1997 Rückkehr nach Giessen & Neubeginn

6er-WG Bleichstraße 25 – „blaues Haus, erster Stock“ (Kult-Status)

Praktika bei einem in Giessen ansässigen Psychiater sowie in Dörsfeld

am medizinischen Institut für Umwelthygiene (MIU) – letzteres ein

Forschungspraktikum (hedonische Bewertung von Geruchsqualitäten)

[Diplomarbeit zum Thema „Usability-Evaluationsmethoden“](#) – Prüfung der

Gebrauchstauglichkeit von Lernsystemen durch Benutzerbeurteilung und

User Testing“ (genau, da kommt der Domain-Name her!)

2002 [Psychologie](#)-Diplom

Details unter [Diplom2002-Infoseite](#)

Mehr darüber wenn ich dazu komme



## Ideen-Liste

Unsortiert & st?ndig erweitert

Dient dazu, mir den Kopf frei zu halten & zugleich die Ideen nicht zu verlieren

Vielleicht „klaut“ ja jemand einige Ideen und setzt sie um – das w?rde mich freuen

[Schreib mir](#), wenn du Infos zu bestehenden Ans?tzen f?r mich hast!

Entwicklung von einfachen lowtech-multimedia-Anwendungen als webbasierte Simulationen (von Spielen bzw. von psychologischen Theorien): Prototyp Erwartungs-Wert-Modelle der Entscheidungsfindung befindet sich in der Mache

Datenbankgest?tzte Instant-Messaging-Systeme zum Austausch von „favorisierten Kulturobjekt-Informationen“ – die Idee besteht darin, dass sich Freunde gegenseitig Empfehlungen geben k?nnen, welche B?cher, Comix, Filme, CDs, Autoren, Themen, Programme „etwas taugen“, wobei die Datenbank sich selbst automatisch aktualisieren w?rde und somit in der Informationsflut etwas wie „geteilte Wertungen“ m?glich w?re

Mit Fabian an einer vern?nftigen mp3-allround-l?sung arbeiten, die gut/leicht/schnell benutzbar ist und mit riesigen Datenmengen umgehen kann

Wieder Rollenspiele spielen (Warhammer, Paranoia, Call of Cthulu)

Mein Rollenspiel „mindscape“ weiterentwickeln – vielleicht als webbasiertes MUD?

Eine surrealistische Oper schreiben – Thema Deutschland/Europa, welche Identit?ten sind m?glich (Klasse, Rasse, Nation, Kultur) und wo sind die Verwerfungen? Wie sehen die Wahrnehmungen der einzelnen Gr?ppchen aus? Das Ding soll weit entfernt von traditionellem Theater, eher an Brecht und Shakespeare orientiert, mit einem Wort „volksnah“ bzw. verst?ndlich sein – aber eben nicht simpel und stereotyp, und das gerade dadurch, dass es die Stereotype herausarbeitet („Chor der Bild-Leser“ etc.).

Einen Film drehen – zu dieser Idee gibt es seit Jahren immer neue Skizzen und Ans?tze. Seit ich das letzte Mal mit Videotechnik gearbeitet habe (1991), hat sich ja enorm viel getan in Richtung auf Homerecording, Rendering etc.

Auswandern nach S?dfrankreich – es gibt kaum etwas f?r mich, was meiner Seele so viel Ruhe und Freude bereitet, wie das Leben in der (recht menschenleeren) Gegend der Ardeche. Das Problem dort besteht immer in der Frage, wovon zum Henker man Leben soll in einer Gegend, die praktisch keine Verdienstm?glichkeiten bietet, insbesondere wenn man als Stadtmensch mit „richtiger Landarbeit“ komplett ?berfordert ist. Vielleicht die Telearbeit?

---

der Rationalit?t, der Mythos der Effizienz, die Problematisierung der Konflikte zwischen

## x2b3

vulnerare humanum est - fully acknowledging the absurd: revolt, freedom, and passion  
<http://x2b3.de>

---

Selbst/Lebensplanung und dem Anspruch, das Leben als solches tats?chlich mitzubekommen (i.e. wenn ich mich in einem Tunnel selektiver Wahrnehmung zielorientiert bewege, komme ich vermutlich irgendwo raus, wo ich mal hin wollte – dabei isoliere ich mich aber gleichzeitig von dem tats?chlichen Leben um mich herum, was mich nur noch erreicht, sofern es als „relevant“ eingestuft wird). Ein Kerngedanke ist der von den Amsterdamer Autonomen formulierte provokative Ausspruch „Wenn wir jemals einen Plan haben, dann sind wir verloren!“. Die eher deutsche Mentalit?t „Leben = Arbeiten = Effektivit?t maximieren“ ist in ihrer Verehrung der Clausewitz'schen Kriegsinstrumentalit?tsphilosophie (ich wei? kein passenderes Wort daf?r) meiner Ansicht nach in eine schlimme Sackgasse gegangen, aus der sie nur durch transkulturelle (und/oder Subkulturelle) Lernerfahrungen wieder rauskommen kann (wenn ?berhaupt).

Eine Version des Globe Theatre entwerfen, die mit „low-budget-high-tech“ arbeitet

Eine datenbankgest?tzte Wissensmanagement-Software auf xml-basis entwickeln

Agenten f?r die selbstst?ndige internetrecherche bauen

Besser programmieren lernen (perl)

Mehr von photoshop kapieren

Musik machen (siehe bambi honkong)

Ein Banjo kaufen

Elektrotechnik lernen – im Zusammenhang mit Eingabe/Abspielger?ten („Instrumente“), mit denen via Midi auf Samples zur?ckgegriffen wird. Es steckt die Idee dahinter, etwas wie „unnatural Instruments“ zu konstruieren, einen direkten Zugang zum Jammen zu er?ffnen, der mit den bisherigen Instrumenten und auch der Einstellung „echter“ Musiker zu ihrer Arbeit ein St?ck weit bricht und den DIY-Gedanken wieder aufleben l??t (der den Punk stark gemacht hat – eigentlich bedeutet Punk (mir) einfach „du kannst es tun, wenn du es tun willst“)

Einen neuen Rechner zusammenstellen

mein kung-fu verbessern

einen neuen reisepa? beantragen

das „goblin-projekt“

alte freunde besuchen – berlin, frankfurt, ruhrpott

im sommer wieder reiten gehen

einem sch?tzenverein beitreten



weniger rauchen und ges?nder leben \*g\*

eine freie schule gr?nden

mein zimmer aufr?umen

eine neue freundin finden

linux wieder neu installieren

meine entferntere familie mal wieder sehen

bisschen mehr geld zum leben auftreiben

haare und bart schneiden

einen anzug kaufen, den ich gerne anziehe

ein eigenes tarot-set konstruieren

## **Disclaimer**

Damit keine Mi?verst?ndnisse auftreten: Mir ist bewu?t, dass ich statistisch noch etwa 44 Jahre zu leben habe (falls in meiner Zukunft weniger geraucht und gefeiert wird, sogar noch l?nger!).


Und das alles viel l?nger dauert und meistens auch viel zu viel Geld kostet. Und das vieles einfach nicht zu gehen scheint, unm?glich ist etc.

Aber wollen kann man es doch trotzdem.

Und tun – na, das eine oder andere wird wohl auch tats?chlich umgesetzt. Au?erdem ist es wohltuend, einfach mal der Fantasie ihren Raum zu geben. Und nichts zu tun. Falls man das hinkriegt \*g\*

## **Zum Schlu?**

Eines Tages sa? ich auf einer Br?cke in Prag. Es war sonnig, ein klarer Tag und etwas kalt. Ich bemerkte in der Menge einen kleinen Jungen, der sich eigent?mlich bewegte (nicht wie die anderen Leute darauf bedacht, rasch die Br?cke zu ?berqueren, sondern eher sich heranpirschend). Der Junge kam heran, sch?chtern, legte dann ganz fix eine M?nze (Krone) vor



Nun, was auch immer.

Ich guckte verdutzt, betrachtete die Münze. Fühlte mich glücklich, was leicht ist, wenn man verliebt ist und mit zwei netten Models in Prag rumhängt – das war noch vor dem Krach mit Astrid wenige Tage später, und ich hatte da noch meine rote Ente, hmhm lange her – glücklich jedenfalls, und wunschlos, gut vielleicht wollte ich mir ein Banjo kaufen, da hatte ich zuvor im Musikladen viel Freude daran, aber das Geld fehlte mir dann doch – wunschlos trotzdem. Die Münze in der Hand, glücklich.

Werf ich doch die Münze hinter meine Schulter in den Fluß, und habe mir dabei Wünsche gewünscht. Vielleicht war das nicht gerade eine meiner Glanzleistungen.

### Teilen mit:

- [Klick, um über Twitter zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um auf Facebook zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Zum Teilen auf Google+ anklicken \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
-